



Juso
Hochschulgruppe
Hannover

**Für den Studentischen Rat
Jusos und Unabhängige wählen!**



Thorsten Wurlitz

FÜR DIE VOLLUNIVERSITÄT!



Heiderose Hoja

MASTER FÜR ALLE!



Philip Le Butt

MEHR TRANSPARENZ WAGEN!

**ALKOHOL LÖST KEINE PROBLEME
BA/MA ABER AUCH NICHT!**



Jana Melching

UNABHÄNGIGE UNIVERSITÄT!



Torsten Tegtmeier

KEINE ELITE UND STOLZ DRAUF!



Lena Melcher

weitere Infos unter: WWW.HSG-HANNOVER.DE



Juso
Hochschulgruppe
Hannover

Für den Studentischen Rat

Jusos und Unabhängige wählen!

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den StuRa:

1. Wurlitz, Thorsten
2. Hoja, Heiderose
3. Le Butt, Philip
4. Melching, Jana
5. Tegtmeier, Torsten
6. Melcher, Lena
7. Kruse, Nils
8. Ahmadi, Zomaijah
9. Schorling, Jonathan
10. Swiderski, Anna
11. Ahrens, Jonas
12. Ciytak, Menekse
13. Kelich, Lars
14. Nückel, Ines
15. Straßburger, Frank
16. Helmer, Judith
17. Frost, Christian
18. Toprak, Nilüfer
19. Wolf, Volkmar
20. Uyumazbas, Özlem
21. Klages, Martin
22. Bejin, Suzana
23. Brunkhorst, Daniel
24. Deniz, Songül
25. Graupe, Simon
26. Hollo, Anna-Lena
27. Klein, Nicolas
28. Khoschdell, Marsia
29. Bill, Andreas
30. Gamoori, Afra
31. Vogel, Alexander
32. Schenk, Krystian
33. Anderski, Sebastian
34. Tomen, Rabat
35. Mühlaus, Niklas
36. Demiray, Devran

Studentische Mitbestimmung ist enorm wichtig: Als Pendant zur universitären Verwaltung setzt sie sich voll und ganz für die Belange der Verfassten Studierendenschaft ein. Wir wollen die studentische Selbstverwaltung stärken!

Rechtsextremismus bekämpfen!

An unserer Universität gibt es studentische Vereinigungen, die faschistische und rassistische Ansichten vertreten. Dazu zählen Burschenschaften und studentische Verbindungen, die meist mit günstigen Wohnungsangeboten in freundschaftlicher Umgebung werben und hinter den Kulissen ihre menschenverachtenden Inhalte propagieren.

Rechtes Gedankengut ist jedoch nicht nur an Hochschulen vertreten, sondern stellt ein gesamtgesellschaftliches Problem dar. Deshalb ist es ungemein wichtig, die zahlreichen Naziaufmärsche zu blockieren! Gelegenheit hierzu bietet beispielsweise der NPD-Aufmarsch am 13. Februar in Dresden.

Kein Raum den Nazis – weder an unserer Uni noch sonst wo!

Barrierefreie Universität

Es ist wichtig für uns, Mittel und Wege zu finden, um allen Studierenden ein gleiches Studienangebot zu ermöglichen, sowie räumliche und systematische Barrieren zu beseitigen. Es fehlt an vielen Standorten immer noch ein barrierefreier Zugang zu Gebäuden und Vorlesungssälen. Weiterhin ist es ein großes Manko, dass Menschen mit körperlichen Einschränkungen vor allem von praktischen Studiengängen ausgeschlossen werden, sei es aufgrund mangelnder Sehfähigkeit, Nichterreichbarkeit von Praktikumsräumen/ Laboren oder fehlender Hilfestellungen. Wir machen uns deswegen stark für ein Vorantreiben barrierefreier Strukturen an der Uni Hannover.

Für solidarisch finanzierte Hochschulen!

Studiengebühren aller Art wirken sozial selektiv. Dennoch verharren sowohl die Landesregierung, als auch das Präsidium der Universität darauf, dass diese Zahlungen der Studierenden weiter bestehen. Wir wenden uns gegen jede Art von Studiengebühren. Die Hochschulen müssen solidarisch aus Steuergeldern finanziert werden. Nur öffentlich finanzierte Bildung ist gerecht. Alles andere entbehrt für uns jeder Grundlage. Darum werden wir Studiengebühren jeglicher Form entschieden bekämpfen.

Transparenz und Offenheit - der richtige Weg!

Transparenz ist das wichtigste Mittel für eine demokratische Kontrolle. Dies gilt auch für Universitäten. Wir werden uns für eine transparente Arbeitsweise an der Universität einsetzen, damit es für alle Studierenden möglich ist, einen Einblick in die Strukturen zu gewinnen und so für eine Verbesserung unserer Universität zu sorgen.

weitere Infos unter: WWW.HSG-HANNOVER.DE